

Planungsbeginn

- 02.2017

Einführungsdatum

- 07.2017

Zielsetzung

- Attraktivitätssteigerung
- Erreichbarkeiten verbessern
- flexibles Mobilitätsangebot schaffen
- nachhaltiges Mobilitätsangebot schaffen

Zielgruppe

- Bevölkerung ohne PKW
- Seniorinnen und Senioren

Fahrtzweck

- Arztbesuch
- Einkauf
- Erledigung

Verkehrsmittel

- Kleinbus (max. 9 Sitzplätze)

Bundesland

- Rheinland-Pfalz

Gemeinde

- Kusel, Stadt

Ort

- Landkreis Kusel

Bürgerbusse im Landkreis Kusel



Quelle: Bürgerbus Oberes Glantal

Was sind Bürgerbusse im Landkreis Kusel?

Die Bürgerbusse verkehren in drei Verbandsgemeinden des Landkreises Kusel in Rheinland-Pfalz: Kusel-Altenglan, Lauterecken-Wolfstein und Oberes Glantal. Die Busse werden dort eingesetzt, wo regulärer Linienbetrieb wirtschaftlich nicht tragfähig ist.

Die Fahrzeiten der Bürgerbusse sind immer dienstags und donnerstags zwischen 8.00 und 18.00 Uhr. Nach einer Anmeldung per Mail oder Telefon können die Busse am Vortag gebucht werden. Für die Fahrgäste ist die Nutzung kostenlos.

Welche Ziele werden mit den Bürgerbussen im Landkreis Kusel verfolgt?

Mit dem kostenlosen Bürgerbusangebot sollen insbesondere Seniorinnen und Seniorinnen sowie Personen ohne eigenen Pkw eine Möglichkeit erhalten, mobil zu sein und alltägliche Aufgaben zu bewältigen. Die Busse fahren grundsätzlich innerhalb der eigenen Verbandsgemeinde. Zu den Hausärzten fahren die Bürgerbusse der Verbandsgemeinde Kusel-Altenglan auch außerhalb ihres Gebietes und ins benachbarte Saarland.

Wie erfolgte die konkrete Umsetzung?

Das wichtigste Kapital der Bürgerbusse sind die ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer, die Beifahrerinnen und Beifahrer, sowie die Helferinnen und Helfer im Telefondienst, die die Fahrwünsche entgegennehmen, die Fahrten koordinieren und den Fahrplan erstellen.

Die Fahrerinnen und Fahrer benötigen keinen Personenbeförderungsschein, lediglich einen Sehtest und einen Führerschein sowie eine Eigenerklärung. In regelmäßigen Abständen wird zudem ein Erste-Hilfe Lehrgang angeboten.

Darüber hinaus sind die frühzeitige Öffentlichkeitsarbeit und die Einbindung der ehrenamtlichen Personen sehr wichtig. Ebenfalls von großer Bedeutung ist, dass die Kommunalpolitik das Projekt vor Ort wünscht und unterstützt.

Die ersten Betriebsmonate sollten dazu genutzt werden, um auf den tatsächlichen Bedarf und die konkreten Gegebenheiten vor Ort zu reagieren und ggf. das ursprüngliche theoretische Konzept der Praxis anzupassen.

Herausforderungen bei der Umsetzung

Die Herausforderung besteht darin, für jedes Bürgerbus-Projekt den konkreten Bedarf vor Ort zu erfassen und abzudecken sowie sich im Rahmen dessen zu bewegen, was ehrenamtlich geleistet werden kann.

Verwandte Maßnahmen

Anrufbürgerbus (<https://www.mobilikon.de/massnahme/anrufbuergerbus>)

Weitere Beispiele aus der Praxis

Anrufbus: MultiBus Heinsberg (<https://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/anrufbus-multibus-heinsberg>)

KomMaaS – Kommunale Mobilität as a Service (<https://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/kommaas-kommunale-mobilitaet-service>)

Verwandte Instrumente

Bürgerbusverein (<https://www.mobilikon.de/instrument/buergerbusverein>)

Förderprogramme in Rheinland-Pfalz (<https://www.mobilikon.de/instrument/foerderprogramme-rheinland-pfalz>)

Publikationen zum Thema

BürgerBusse in Fahrt bringen. Stationen auf dem Weg zum BürgerBus (<https://www.mobilikon.de/publikationssammlung/buergerbusse-fahrt-bringen-stationen-auf-dem-weg-zum-buergerbus>)

Weiterführende Informationen

Webseite Bürgerbus Verbandsgemeinde Kusel-Altenglan [abgerufen am 25.05.2024].

Webseite Bürgerbus Verbandsgemeinde Lauterecken-Wolfstein [abgerufen am 25.05.2024].

Webseite Bürgerbus Verbandsgemeinde Oberes Glantal [abgerufen am 25.05.2024].

Quellen

Agentur Landmobil, 2024.